

Stand 04.12.2019

Factsheet Australien

EPC und Contracting für Solar-, Wind und Energiespeicherprojekte

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017/18 ¹	6,2 % (Anteil am Primärenergieverbrauch) 17,1 % (Anteil an der Stromerzeugung), darunter: <ul style="list-style-type: none"> - 5,8% Windenergie - 6.1% Wasserkraft - 3,8% Solarenergie - 1,4% sonstige
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%] ²	33.000 GWh (large-scale Renewable Energy target) im Jahr 2020; daraus ergibt sich ein Erneuerbaren-Anteil von ca. 23,5% an der Stromerzeugung im Jahr 2020
Prognose Anteil EE [%]	Prognosen sehen bis zu 33 % EE im Jahr 2020 (Stromsektor)

1.2 Potenziale im Technologiefokus

Nach wie vor basiert die Stromversorgung in Australien zum größten Teil auf fossilen Rohstoffen, darunter vor allem Stein- und Braunkohle. Die einzelnen australischen Staaten weisen dabei stark unterschiedliche Anteile erneuerbarer Energien auf. Während die bevölkerungsreichsten Staaten New South Wales, Victoria und Queensland weiterhin von Kohlestrom dominiert werden, steigt der Anteil erneuerbarer Energien in South Australia seit mehreren Jahren überdurchschnittlich stark. Der regenreiche Staat Tasmanien setzt traditionell auf Wasserkraft und erreicht australienweit den höchsten Anteil erneuerbarer Energien.

Weltweit sinkende Kosten für erneuerbare Energien sorgten jedoch auch in den fossil dominierten Staaten Australiens in den letzten Jahren für einen Boom der erneuerbaren Energien. Viele Standorte profitierten von nahezu idealen Randbedingungen – hohe Sonneneinstrahlungswerte und windreiche Gegenden auf der einen Seite, niedrige Bevölkerungsdichten und damit freiere Standortwahl auf der anderen Seite.

Der Ausbau droht jedoch ins Stocken zu geraten. Die National Energy Guarantee (NEG) als Entwurf eines potentiellen Nachfolgers des Renewable Energy Targets (RET), das 2020 ausläuft, wurde von der neuen Regierung unter Scott Morrison abgelehnt. Investoren fürchten daher die wachsende politische und regulatorische Unsicherheit für erneuerbare Energien.

Darüber hinaus schrumpfen die Reserven in den Übertragungsnetzen. Ein Ausbau der Netze ist in vielen Gebieten dringend notwendig, um den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien forcieren zu können.

Um auch in Zukunft erfolgreich Solar- und Windprojekte realisieren zu können, wird die Speicherung des erneuerbar erzeugten Stromes immer wichtiger werden.

Der Fokus liegt daher vor allem auf intelligenten Lösungen zur effizienten Kombination von Erzeugung, Speicherung und Distribution von grünem Strom.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Speichertechnologien für den australischen Erneuerbare-Energien-Bereich bieten intelligente Technologien zur effizienten Kombination von Erzeugung, Speicherung und Distribution von erneuerbarem Strom die größten Potenziale. Darüber hinaus bieten sich weiterhin Chancen für Projektentwickler und Ingenieursdienstleister mit Erfahrung im Umgang mit Solar-, Wind- und Speicherprojekte.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Wind-, Solar- und Speicherprojekte geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Um eine weitere Belastung der Stromnetze zu vermeiden, wird die Bedeutung von Speichertechnologien in den kommenden Jahren stark zunehmen. Es wird zunehmend schwieriger, Wind- und Solarprojekte ohne zugehörige Speicher zu realisieren. Die Betreibergesellschaft des Wasserversorgungs- und Stromerzeugungssystems „Snowy Hydro“ in den Snowy Mountains in New South Wales bereitet aktuell den Bau eines großen Pumpspeicherprojektes vor („Snowy Hydro 2.0“).

Gefördert durch:

	Mit einer maximalen (Pump-)Leistung von 2 GW und einer Speicherkapazität 350 GWh wird Snowy Hydro 2.0 nach Fertigstellung im Jahr 2024 dem Ausbau von Erneuerbaren Energien durch die große Speicherkapazität neuen Auftrieb verleihen.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zielgruppe der Fachkonferenz sind Vertreter von Organisationen, Institutionen, Verwaltung, Politik und Unternehmen aus Australien im Bereich Solar-, Wind- und Energiespeicherprojekte.
3. Strommarkt	
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2019 ³	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)
	KWK Nuklear EE Sonstige Gesamt
	33.450 n/a 0 18.117 2.984 54.551
Strompreis Industrie [A\$ cents / kWh] ⁴	2016/17: 14,0 c/kWh 2017/18: 15,9 c/kWh
Strompreis Endverbraucher [A\$ cents / kWh] ⁵	2017/18: 30,24 c/kWh 2018/19: 29,85 c/kWh 2019/20: 28,69 c/kWh (erwartet) 2020/21: 29,20 c/kWh (erwartet)
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Bundesebene: Gruppen mit geringem Einkommen; Pensionäre. Landesebene: Unternehmen und Bewohner der „Remote Areas“ (entlegene Gebiete)
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Seit 1998 teilweise privatisiert in den Bundesstaaten. Am australischen Energiemarkt befinden sich derzeit über 40 Energieerzeuger, von denen sich einige (AGL Energy, EnergyAustralia) mittlerweile wieder zu sogenannten „gentailers“ integriert haben, also Unternehmen, die sowohl als Erzeuger als auch bei Übertragung und Einzelhandel im Markt auftreten.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	In Victoria, im Australian Capital Territory und in South Australia wurden Stromübertragungsnetze privatisiert, teilprivatisiert oder verpachtet. Die State Governments in Queensland, New South Wales und Tasmanien sind jedoch weiterhin Eigentümer der Übertragungs- und Verteilungsnetze. Seit Oktober 2016 gibt es teilweise eine Privatisierung des Stromübertragungsnetzes von NSW.
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Zugang ist reguliert durch AEMO (Australian Energy Market Operator); die Energieerzeugungsleistung muss mindestens 30 MW betragen. Für die Zulassung neuer Kraftwerke im Bereich erneuerbarer Energien ist der Clean Energy Regulator (CER) verantwortlich (www.cleanenergyregulator.gov.au)

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer

Frau Birgit Tegethoff

Telefon: +61 2 8296 0455

E-Mail: birgit.tegethoff@germany.org.au

Quellen

¹ [Australian Energy Update 2019](#) (tables C, O)

² Department of the Environment & Energy, [The RET Scheme](#)

³ [OpenNEM](#): Daten nur für den NEM (National Electricity Market); umfasst alle Staaten außer WA und NT) verfügbar

⁴ Australian Competition & Consumer Commission, [Inquiry into the National Electricity Market, 2019](#)

⁵ Australian Energy Market Commission - [2018 Residential Electricity Price Trends Review](#)